



Leitlinien unserer politischen Arbeit

Ein „offenes Ohr“: Unsere Kernkompetenz sehen wir in der Geltendmachung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Eisenbachs und aller anderen Ortsteile der Gemeinde Selters. Wir wollen keine Kleingeistigkeit und kein Denken in Wagenburgen. Unser Bestreben ist der offene, zielführende, konstruktive und lösungsorientierte Dialog. Kreative Lösungen jenseits der etablierten politischen und verwaltungstechnischen Strukturen sind uns willkommen.

Wir bestehen auf der Vorrangstellung demokratischer Politik und wollen nicht, dass Wirtschaft und Gewinnmaximierung einen höheren Stellenwert als Politik einnehmen. Recht, Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Kultur, natürliche Umwelt dürfen nicht zu einer bloßen Ware werden.

Die Demokratie lebt durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen eine starke, lebendige Bürgergesellschaft. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen die Freiheiten der Versammlung und Meinungsäußerung nutzen.

Die europäische Union und deren Vorgängerorganisationen waren in den letzten Jahrzehnten Garant für Frieden und ökonomische Stärke. Wir unterstützen den europäischen Gedanken. Wir denken aber auch, dass das, was nur die Menschen vor Ort, in der Region, in einem Land betrifft, in deren politische Zuständigkeit gehört, damit wirklich bürgernah entschieden werden kann. Dieses Prinzip der Subsidiarität darf nicht ausgehebelt werden.

Die gleiche Würde aller Menschen ist Ausgangspunkt und Ziel unserer Politik. Die Unteilbarkeit und universelle Geltung der Menschenrechte ist für uns nicht verhandelbar. Nicht das Recht des Stärkeren oder Einflussreicheren, sondern die Stärke des Rechts schafft Sicherheit.

Extremistische, ausländerfeindliche, homophobe und sexistische Anschauungen haben bei uns keinen Platz. Jeder soll auf seine Art und Weise glücklich werden, solange er damit nicht die Rechte und Freiheiten anderer verletzt.

Einwanderung verlangt Integration. Dies bedeutet eine gemeinsame Anstrengung. Daher verlangt Integration faire Chancen, aber auch klare Regeln. Wir sind für den Dialog zwischen den Kulturen. Dazu brauchen wir eine Kultur der Anerkennung auf Augenhöhe. Der Ausgrenzung von Minderheiten und auch der Ignorierung bestehender und überlieferter Werte unseres Kulturkreises möchten wir durch ein offenes Miteinander entgegenwirken. Wir wollen keine Bildung von Parallelgesellschaften.

Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber den folgenden Generationen müssen immer das Leitziel von Wirtschaftspolitik sein. Wir wollen den Wechsel von erschöpflichen zu unerschöpflichen und von schadstoffhaltigen zu schadstofffreien Ressourcen konsequent vorantreiben. Nur eine intakte Umwelt macht das Leben lebenswert.

Gleichberechtigung der Geschlechter ist uns ein Anliegen. Wir stehen außerdem für unbedingte Solidarität mit den Schwachen, Alten, Kranken und den nachwachsenden Generationen. Ohne soziale Sicherheit und besonderen Schutz ist für diejenigen, die Leistung nicht aus eigener Kraft erbringen können, kein menschenwürdiges Leben möglich. Wir wollen eine Gesellschaft, die ihre Mitglieder in Krisensituationen nicht alleine lässt.

Es darf nicht sein, dass in unserer Gesellschaft die Herkunft über den beruflichen Erfolg entscheidet. Wir wollen wirkliche Chancengleichheit. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der individuelle Leistung gefördert und belohnt wird.